

100 S.
Nur € 4,50

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 4
April 2014
63. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €

4 191 341 1045 05 04
B13411

Größte Dampflokomotive der Welt

Big Boy rollt wieder

Reichsbahn-Spezialitäten

H0-Anlage Bw Belgard

Brandaktuelle Tests:

- Vectron von Piko
- Allegra von LGB
- Fine-Art-E 70 von Minitrix
- 101 von L.S. Models

Werkstatt:

- Mit Licht zum DC-Car
- Donnerbüchsen-Umbau



175 Jahre Leipzig – Dresden

Fernbahn-Fest

Ganzzüge

AUTOS • ERZ • KOHLE • ÖL: MASSENGÜTER AUF SCHIENEN



941202 Nr. 15
€ 10,-



941201 Nr. 14
€ 10,-



941101 Nr. 13
€ 15,-



941001 Nr. 12
€ 15,-



940901 Nr. 11
€ 6,90



940710 Nr. 10
€ 15,-



910405 Nr. 9
€ 9,80



940709 Nr. 8
€ 6,50



910303 Nr. 3
€ 3,-



910202 Nr. 2
€ 3,-



910101 Nr. 1
€ 3,-



Nr. 16 94 13 01

Das neue MEB-Spezial befasst sich mit Ganzzügen, heute die bedeutendste Form des Güterverkehrs auf Schienen. Dabei darf DB Schenker Rail, das dominierende Unternehmen nicht nur am hiesigen Markt, nicht fehlen, aber auch einige private Spezialisten werden vorgestellt. Ein Kapitel widmet sich dem Ganzzugverkehr bei der DR. Ein fotografischer Blick über den großen Teich zeigt sagenhafte Züge in atemberaubenden Landschaften. Zu zahlreichen Themen werden aktuelle Modelle präsentiert und Zugbildungsvorschläge

in verschiedenen Spurweiten gemacht. Ein Werkstatt-Bericht demonstriert Beladungs- und Alterungsmöglichkeiten. Die beiliegende Video-DVD „Dampfjumbos im Ruhrgebiet“ zeigt Filmaufnahmen über den schweren Güterzugsdienst im Bergbaurevier an der Ruhr aus dem Jahr 1977. Mit auf der DVD sind auch viele spannende Filmausschnitte und Trailer von RioGrande-Videos.

84 Seiten, Format 22,5 x 30,0 cm, über 150 Abbildungen, Klebebindung



Lassen Sie sich inspirieren! Eine Leseprobe gibt es in unserem Internetshop auf www.vgbahn.de und in unserem Bahn-Kiosk.

Brandaktuell in unserem **Bahn-Kiosk** im AppStore für iPhone und iPad! Ab sofort sind die aktuellen Monats- und Sonderausgaben abrufbar.



14 Ein neues Zeitalter

Die Strecke Leipzig – Dresden war 1839 der Ursprung des deutschen Fernbahnnetzes. Bis 2016 soll sie modernisiert sein.



Titel: 175 Jahre erste deutsche Fernbahn
Modell: Piko
Montage: Fabian Ziegler mit Fotos von Rainer Albrecht, SLUB/Deutsche Fotothek, Shutterstock.

TITELTHEMA

14 DER FERNBAHN-METHUSALEM

Die erste deutsche Fernbahn von Leipzig nach Dresden ist 175 Jahre alt.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

24 TESSINER WINTERMÄRCHEN

Meterhohe Schneeberge auf der Alpensüdseite.

26 DER GLÜCKSFALL

Deutsch-amerikanische Loklegende könnte wieder entstehen.

28 AUFERSTEHUNG

Die ersten Meter im neuen Lokleben des Big Boy: Vom Denkmalsockel zum Bahnhof.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

32 EIN BAHNHOF IM WANDEL DER ZEIT

Vom florierenden Güterbahnhof zum Bürgerbahnhof: Leutkirch im Allgäu.

38 AUF SAND GEBAUT

Vor 125 Jahren wurde die erste Schmalspurbahn im Kreis Eckernförde eröffnet.

BAHN UND TECHNIK

42 AUFKLÄRUNG

Welchen Stromabnehmer trug die E60 zur DRG-Zeiten wirklich?

MODELL

WERKSTATT

55 BASTELTIPPS

56 DER SIEBTE SINN

Ein LKW in HO wird mit Beleuchtung und Infrarot-Abstandsregelung zum DC-Car.



38 Ohne dauerhaften Erfolg

Den Schmalspurbahnen im dünn besiedelten Kreis Eckernförde war kein langes Leben vergönnt.

60 WOHNEN AUF SCHIENEN

Jörg Chocholaty verfeinert einen Wohn- und Aufenthaltswagen von Fleischmann.

TEST

64 FREUNDLICHKEIT AUF SCHIENEN

Der Vectron von Piko in HO.

66 BESTE GRÜSSE VON LGB

RhB-Allegra von LGB mit zahlreichen Funktionen.

68 KLEINKUNST

Die E70 08 der DRG als Fine-Art-Modell von Minitrix.

70 REKLAMETAFEL AUF ACHT RÄDERN

Baureihe 101 von L.S. im Maßstab 1:87.

PROBEFAHRT

72 DAS ZICKLEIN

Die französische „Biquette“ von Mistral in HO.

73 WUCHTBRUMME

Die Bundesbahn-V80 von mbw in Spur 0.

73 JUNGE PIONIERE

Ein LVT in Sonderlackierung für „TT-exklusiv“-Clubmitglieder von Kres.

74 FRISCH AUF DEN TISCH

Bemos Coop-0m-Kühlwagen.

74 LASS RAUSCHEN

Tschechischer HO-Schotterwagen von ČSTrain.

75 MACHT ZWEI METER 50

Spur-I-Silberlinge von Märklin.

76 MIT SCHUTZDACH

HO-Gaskesselwagen von L.S.Models in HO.

76 NUN MIT BÜHNE

Hädl bringt einen „Bremen“ in TT.



60 Bundesbahn-Flair am Abstellgleis

Sie waren überall zu finden: Wohn- und Werkstattwagen in ozeanblauer Lackierung.

UNTER DER LUPE

77 IM GLASPALAST

Aktueller Mercedes-Benz-Unimog mit Mähwerk von Busch in HO.

77 KOFFERECKE

Der neue Hersteller Unique aus Belgien liefert HO-Stadthäuser in Lasercut-Bauweise.

SCENE

78 EINSICHTEN INKLUSIVE

Klassische Reichsbahn-Atmosphäre herrscht im hochdetaillierten Bw Belgard.

84 WAS ÜBRIG BLIEB

Eine Nachlese zur Nürnberger Messe.

88 „STRAHLKRAFT“

Märklin-Geschäftsführer Florian Sieber im MEB-Interview.

AUSSERDEM

36 BAHNPOST

37 BUCHTIPPS

63 INTERNET

90 TERMINE + TREFFPUNKTE

92 MODELLBAHN AKTUELL

97 IMPRESSUM

98 VORSCHAU



78 Exklusive Einsichten

Über zehn Jahre baute Maciej Lukaszewicz an seinem Meisterstück, dem Bw Belgard in 1:87.

USA

Amtrak schwört auf Siemens



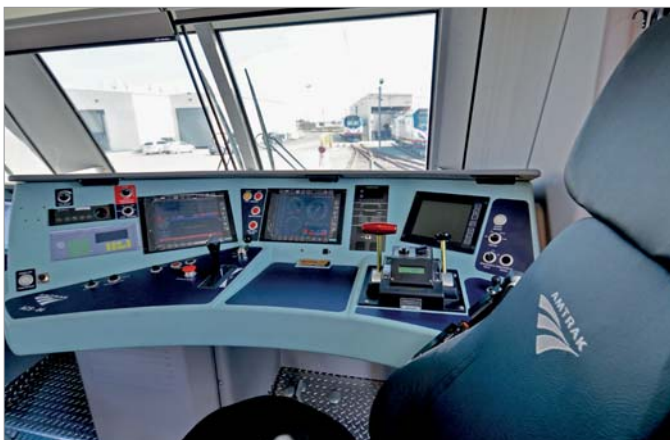
Auch wenn die neue Amtrak-E-Lok aus dem Hause Siemens ein US-Produkt ist, kann sie die Verwandtschaft mit der europäischen Schwesterbaureihe „Vectron“ auch äußerlich nicht verleugnen. Die erste elektrische Lokomotive vom Typ „Amtrak Cities Sprinter“ für den Kunden Amtrak verließ im vergangenen Mai die Werkshallen. Die ersten drei Fahrzeuge wurden im folgenden Sommer einem Praxistest unterzogen. Die letzten Lokomotiven werden ab Ende 2015 an Amtrak übergeben.

US-Vizepräsident Joe Biden (l.) gab sich persönlich die Ehre und inspizierte den neuen Amtrak Cities Sprinter von Siemens.



□ Im Beisein des amerikanischen Vizepräsidenten Joe Biden sowie des US-Verkehrsministers Anthony Foxx nahm am 6. Februar 2014 in Philadelphia (US-Bundesstaat Pennsylvania) die erste elektrische Lokomotive von Siemens für den staatlichen Bahnbetreiber Amtrak den

Betrieb auf. Der Start des offiziellen Passagierbetriebs begann am 7. Februar. Im Oktober 2010 hatte Amtrak insgesamt 70 Elektro-Lokomotiven im Wert von 338 Millionen Euro (466 Millionen US-Dollar) bei Siemens bestellt. Für Siemens bedeutete diese Order den Einstieg in den wich-



FOTOS: SIEMENS

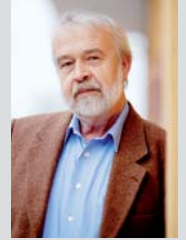
Der moderne Arbeitsplatz der Amtrak-Lokführer ist dem der hiesigen Triebfahrzeugführer nicht unähnlich.

tigen amerikanischen Lokomotiven-Markt. Die Amtrak-Loks werden im Siemens-Werk in Sacramento (Kalifornien) gebaut, das für diesen Großauftrag mit Millionenaufwand ausgebaut wurde. Trotz der europäischen Wurzeln ist die Lok ein US-Produkt, mit Komponenten aus anderen Siemens-Werken in den USA sowie von rund 70 Zulieferern in den Vereinigten Staaten. Der Ausbau des Schienenverkehrs spielt im Rah-

men der Infrastrukturentwicklung in den USA eine große Rolle. Nachholbedarf besteht vor allem bei schnellen Fernzügen. Hier sollen die neuen Amtrak-Lokomotiven von Siemens einen wesentlichen Beitrag im stark frequentierten Nordost-Korridor zwischen Washington, New York und Boston leisten. Im Betrieb mit bis zu 18 Wagen pro Zug können die Sprinter mit einer Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h fahren.

NUR BAHNHOF VERSTEHEN ODER?

Unsere Bahnhöfe sind ohne Zweifel immer ein Thema, ob nun bei der Planung einer Modellbahnanlage oder beim erlebnisorientierten Besuch einer derartigen Drehscheibe des wie auch immer gearteten Verkehrs.



Dr. Karlheinz Haucke

Heile Welt war, wenn überhaupt jemals, eher vorgestern, was natürlich an die Ausgestaltung in miniature besondere Anforderungen stellt, aber nicht ohne Reiz ist. Dabei kann ich mir durchaus auch ein verrammeltes, vernageltes, eben heruntergekommenes Empfangsgebäude, wahlweise mit oder auch ohne Gleisanlagen, unschwer vorstellen, ein „Pitch Event“ dagegen eher nicht.

Just zu eben einem solchen Wurf mit dem Thema „Next Station“ – der Tag der Muttersprache lässt keineswegs grüßen – hatte German Rail, oha, Entschuldigung, natürlich die Deutsche Bahn AG nach eigenem Bekunden „junge Startups“ aufgerufen. Was ja nicht grundsätzlich verwerflich sein muss, aber das Schlimmste befürchten lässt, wenn's, wie man mir freundlicherweise mitteilte, um die Suche nach innovativen Produkten und Dienstleistungen am Bahnhof und in dessen Umfeld gehen sollte.

Insofern hat es mich dann auch nicht weiter überrascht, dass das „bestehende Angebot“ – damit kann eigentlich nicht das Gros der Bahnhöfe oder nur die Ein- und Ausstiegsmöglichkeit gemeint sein – unter Androhung von „E-Commerce“, „Mobility“, „Big Data“, „Retail“ und „Mobile Payment“ eine Ergänzung erfahren könnte.

Bevor wir alle jetzt nur noch Bahnhof verstehen, plädiere ich stattdessen für Fahrkartenschalter, Personalpräsenz und Pflegeaktivitäten, allgemein verständliche, wirklich zukunftsweisende Dienstleistungsangebote!



FOTO: KLEIN

Derzeit verkehrt eine HKX-Garnitur mit angemieteten belgischen Wagen wie hier am 15. Februar bei Buldern mit der MRCE-ES 64U2-030 an der Spitze.

HAMBURG-KÖLN-EXPRESS (HKX)

Fahrplan ausgedünnt

Wie das Unternehmen HKX im Februar mitteilte, wird ab dem 5. März 2014 das Fahrplanangebot des Hamburg-Köln-Expresses um rund 30 Prozent reduziert. Mit diesem Schritt reagiert HKX auf die Auslastung der Züge. Dadurch erwartet das Unternehmen jährlich Einsparungen in Höhe von rund drei Millionen Euro, insbesondere durch die entfallenden Fahrzeug-, Trassen- und Energiekosten. Auf Entlassungen beim Personal soll verzichtet werden. Der neue Fahrplan sieht nur noch freitags und samstags drei Züge je Richtung vor, ansonsten zwei Zugpaare. Die sehr schwach ausgelasteten Verbindungen am Dienstag und Mittwoch werden nur noch mit einem Zugpaar bedient. Auf der HKX-Website ist der neue Fahrplan bereits hinterlegt.

NEUE WERBELOK

Eisenbahner mit Herz

Die Deutsche Bahn AG und die Allianz pro Schiene stellten am 24. Januar im Bahnhof Hamburg-Altona die neue Werbelok 101 037 vor. Die Lok wirbt auf den Außenseiten für den Wettbewerb „Eisenbahner mit Herz“ und wurde im Kopfbahnhof Hamburg-Altona auf dem Gleis 12 von der Pressesprecherin der Allianz pro Schiene, Dr. Barbara Mauersberg, getauft. Die Allianz pro Schiene hat einen Wettbewerb ins Leben gerufen, bei dem Fahrgäste ihr schönstes Bahnerlebnis rund um einen hilfreichen Einsatz des Zug- oder Bahnhofspersonals an die Allianz pro Schiene schicken können. Das Ergebnis wird am 29. April in Berlin veröffentlicht. Die Allianz pro Schiene möchte zusätzlich noch einen Fotowettbewerb für die neue Werbelok starten, das schönste Foto soll einen Preis von 200 Euro erhalten.



FOTO: BOHRMANN

Am 30. Januar 2014 erreichte 101 037 mit der Werbung „Eisenbahner mit Herz gesucht“ mit IC 146 aus Berlin Hannover Hbf.

BAUREIHE 110 BEI DB REGIO DORTMUND

Eine Legende tritt ab

□ Dass sich die Baureihe 110 aus dem aktiven Dienst bei der DB Regio AG so langsam verabschiedet wird, war nur eine Frage der Zeit. Viele Leistungen hatte die DBAG durch Ausschreibungen verloren, neu gelieferte Elektrotriebwagen taten ihr Übriges. In den letzten Jahren konnten dann zusätzlich freiwerdende Fahrzeuge der Baureihe 111 die 110 ersetzen. Dennoch gab es

immer wieder letzte Gnadensfristen, zum Beispiel durch die jährlichen Witterungseinflüsse im Herbst oder einen hohen Schadbstand bei den Baureihen 425/426. Dadurch entwickelte sich die RB68 zwischen Münster und Rheine zum letzten Einsatzgebiet für die 110 mit Silberling-Wendezügen. Im Jahr 2013 galt es schon einmal, Abschied zu nehmen. Völlig überraschend

kam dann zu Beginn des Jahres 2014 noch einmal Bewegung in die Umläufe: 110 469 stand urplötzlich wieder im Bf Münster bereit, um aktiv in den Plandienst Münster – Rheine eingebunden zu werden. Zudem stand am 8. Februar 2014 noch eine Sonderleistung mit einem Fußball-Sonderzug von Dortmund nach Bremen auf dem Plan. Die Fristen der Lok reichten

noch bis zum 12. Februar 2014 und so war das Ende bereits terminiert: Mit der RB31771 erreichte um kurz vor 10 Uhr der Zug aus Rheine letztmalig den Bahnhof von Münster. Nach dem Abkuppeln übernahm eine Lok der Baureihe 111 den weiteren Plandienst. Für 110 469 hieß es dann letztmalig „Hauptschalter Aus“. Sie wurde in der darauffolgenden Nacht im Schlepp zum Dortmunder Betriebsbahnhof zur Abstellung überstellt. Die 110 469 wurde am 27. Mai 1966 beim Bw Köln-Deutzerfeld in Dienst gestellt und beendete nun nach fast 48 Jahren die planmäßigen Einsätze der Baureihe 110 bei der DB Regio AG in Dortmund. Als letzte Lok ist nun noch die 110 491 im Bestand. Deren Fristen reichen zwar noch bis Oktober, allerdings ist die Lok wegen abgefahrener Radreifen nicht mehr im Zugdienst einsetzbar. Sie wird derzeit als Heizlok in Düsseldorf eingesetzt und es ist nicht davon auszugehen, dass diese noch einmal zum Einsatz kommen wird.



Am 10. und 11. Februar 2014 pendelte die Lok (hier bei Greven) noch einmal den ganzen Tag auf der Stammstrecke Münster – Rheine.

FOTO: KLEIN



■ In der siebten Kalenderwoche absolvierten 187 004 und 005 (Bombardier-„Last Mile“-Lok) Anhubmessfahrten zwischen Donauwörth und Augsburg. In unterschiedlichen Zugzusammenstellungen wurden sowohl bei Doppeltraktion, im Sandwichbetrieb mit je einer Lok an beiden Zugenden und in Einzeltraktion das Verhalten der Stromabnehmer am Fahrdrabt sowie deren Anpressdruck untersucht. Als Brems- beziehungsweise Zwischenwagen fanden bis zu fünf angemietete Bimz von DB Regio Verwendung.

FOTO: DOLLINGER



Bahn-Kiosk

Ihre neue mobile Bibliothek

MEB-Klassiker und Raritäten in Ihrem digitalen Antiquariat

- Intuitiv und einfach zu bedienen
- Erst stöbern, dann lesen



Gruß aus Ferbach
nur € 19,99



Krauss Maffei
150 Jahre
Fortschritt
durch Technik
nur € 9,99



**M+F Dampf-
lokomotiv Lehrbuch**
nur € 9,99



**Die Vogelsberger
Westbahn**
nur € 19,99

Genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen.
Über 2.200 Monatsausgaben und Sonderhefte verfügbar!
*Gratis im AppStore für iPad und iPhone und im Google play-store
für Tablets und Smartphones (Android).



FOTO: RICHTER

■ Seit dem 10. Januar 2014 verkehrt freitags planmäßig der DGS 99692 von Wilhelmshaven-Ölweiche nach Anglberg zur Versorgung des EON-Kraftwerkes Zolling. Mit einer Last von 3960 Tonnen handelt es sich dabei um den schwersten planmäßig auf der Nord-Süd-Strecke verkehrenden Zug der Firma „Heavy Haul Power International“ (HHPI), der hier eindrucksvoll mit knapp 30 km/h auf der Steigung am Landrücken unterwegs ist.



FOTO: MANN

■ Am wintergrauen Morgen des 24. Januar 2014 brachte Gravita 261051 den aus 218 105 und 628 239 bestehenden Lr 72093 von Aschaffenburg nach Frankfurt-Griesheim. Während die 218 105 in der dortigen Werkstatt wieder betriebsfähig hergerichtet wird, ist für den 25 Jahre alten 628 239 das Stillstandsmanagement in Hamm als Ziel vorgesehen. Hier verlässt der kurze Zug das Stadtgebiet von Aschaffenburg Richtung Hanau.

FRAGEZEICHEN



Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

□ Der bayerische Innen- und Verkehrsminister Joachim Herrmann gibt grünes Licht für die Reaktivierung der Bahnstrecke Viechtach – Gotteszell. „Wir werden für einen Zeitraum von zwei Jahren einen Probetrieb auf der Bahnstrecke

cke Gotteszell – Viechtach starten“, so Herrmann. Verläuft der Probetrieb erfolgreich – das ist dann der Fall, wenn mindestens 1 000 Reisende pro Werktag erreicht werden – soll der Betrieb der Strecke voll in den vom Freistaat finanzierten Schienenpersonennahverkehr übergehen. So könnte dort nach über 20 Jahren wieder planmäßiger Personenverkehr stattfinden. Am 30. April 1991 folgte die Einstellung des regelmäßigen Personenverkehrs auf dem Abschnitt Viechtach – Gotteszell. Auf der Aufnahme von Bodo Schulz erreichte knapp zehn Jahre zuvor, am 23. August 1983, der VT 04 als N6465 den Bahnhof Gotteszell an der KBS867 (Gotteszell – Viechtach – Blaibach). Der Triebwagen stammte aus dem Jahr 1951 und wurde als T3 an die Bergedorf-Geesthachter-Eisenbahn AG (BGE) geliefert. Die kleine BGE war schon zwei Jahre später Geschichte. Ihre beiden Triebwagen wurden von der benachbarten AKN angemietet, die bereits zwei baugleiche Fahrzeuge besaß. Bis 1963 fuhr der Tw bei der schleswig-holsteinischen AKN als VT 9, bevor er zur Regentalbahn in den Bayerischen Wald gelangte. 1983 erlitt er einen schweren Motorschaden, lief bis 1985 als Steuerwagen und wurde 1986 an die Arbeitsgemeinschaft Geesthachter Eisenbahn verkauft. Die dort geplante Aufarbeitung fand jedoch nicht statt und der Triebwagen wurde 2005 bei einer Katastrophenschutzübung irreparabel beschädigt und im Sommer 2005 verschrottet. Wir wollen von Ihnen wissen, wie diese Triebwagenbauart gewöhnlich bezeichnet wird?



FOTO: SCHULZ

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. April 2014 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. (Adresse nicht vergessen!) Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Februarheft lautete: „Eichzug“. Gewonnen haben: Lehmann, Frank, 15745 Wildau; Münker, Michael, 41469 Neuss; Thiele, Margitta, 18299 Dolgen am See; Wienerl,

Lutz, 01844 Neustadt; Hoyer, Gunther, 01108 Dresden; Wilkens, Alexander, 73431 Aalen; Weber, Steffen, 39448 Börde-Hakel; Claus, Hans-Joachim, 06188 Landsberg; Petkelis, Gerhard, 63526 Erlensee; Schuiteman, GfJ, NL-3845 AM Harderwijk; Frank, Heinz, 38274 Gustedt; Schwalbe, Dietrich, 14778 Beetzsee; Schwarz, H., 16303 Schwedt; Frindt, Detlef, 06246 Bad Lauchstädt; Klingberg, Heinz, 15831 Blankenfelde; Fandke, Roy, 04924 Beiersdorf; Rinka, Jörg, 16356 Ahrensfelde; Vogelgesang, Christoph, 66130 Saarbrücken; Elbel, Marie-Luise, 26954 Nordenheim; Wittke, Uwe, 95444 Bayreuth.

DB-MUSEUM

Besucherrekord und neue Ausstellung

□ Dank der 2013 eingeweihten Kinder-Erlebnisswelt KIBALA und neuer Exponate wie eines 1:1-Designmodells des ICx konnten 2013 im DB-Museum 202 000 Besucher begrüßt werden – ein neuer Rekord. Im Jubiläumsjahr 2010 waren es 190 000. Das wichtigste Projekt im Jahr 2014 ist eine neue, derzeit

noch im Bau befindliche Dauerausstellung, welche die bisher zu sehende Bahngeschichte bis 1989 um das wichtige Thema Bahnreform sowie um die Gegenwart und Zukunft der Deutschen Bahn erweitern soll. Die neuen, multimedialen Bereiche werden am 31. März von Dr. Rüdiger Grube eröffnet.



FOTO: HAENSCH

Stefan Ebenfeld (l.) und Dr. Rainer Mertens vom DB-Museum gaben der Presse Einblick in die Ausstellungsgestaltung.



FOTO: ZIEPEL

■ In seiner inzwischen 16. Saison war der beliebte „Rodelblitz“ an drei Wochenenden vom 1. bis zum 16. Februar 2014 zwischen Eisenach, Oberhof und Arnstadt unterwegs. Am 14. Februar fielen die letzten Tropfen, als die Rückfahrt bei Grä-

fenroda von einigen im Regen ausharrenden Fotografen erwartet wurde. Der Rodelblitz soll auch im kommenden Jahr wieder verkehren. Nicht im Bild zu sehen: 411144 ist nun wieder mit einem 2'2'T34-Tender unterwegs.

Darf es etwas mehr sein?

Etwas mehr Leistung zum Beispiel? Der neue Programmierer (Art.Nr. 23171) kann jetzt, in Verbindung mit dem neuen, immer noch kostenlosen CV-Editor*, auch die RailCom-Daten darstellen. Und das bietet der neue Programmierer:

- ✓ Programmierung von DCC-konformen Decodern über den PC
- ✓ Software-Update von Digital plus Decodern ab Version 7.0 in der Lok
- ✓ einfache, intuitive Bedienung

So geht mehr digital: Digital plus.

* der neue CV-Editor funktioniert natürlich auch mit den älteren Programmern!



Digital plus
by Lenz

Der neue Decoder Programmer und der neue, kostenlose CV-Editor. Lokdecoder (in der Lok natürlich) komfortabel am PC programmieren und updaten.

Lenz-Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · 35398 Gißeln · Telefon: 06403 - 900 10 · www.digital-plus.de/programmer



FOTO: HASLEBNER

■ In Doppeltraktion waren die Siemens-Vectron-Loks 193.822 und 901 in Österreich zu Störstrommessfahrten unterwegs. Die Messungen fanden als Lokzug, als Vorspannlei-

stung am Güterzug 45027 nach Wien sowie mit acht Reisezugwagen über die Tauernbahn nach Villach und von Villach nach Wien, hier am 16. Februar 2014 bei Zeltweg, statt.



FOTO: DOLLINGER

■ Ende Januar führte die VGT Vorbereitungstechnik Salzgitter Testfahrten mit der neuen Baureihe 1440 zwischen Augsburg, Donauwörth, Treuchtlingen, Roth und Nürnberg Hbf/Rbf durch. Die Baureihe 1440 ist eine Weiterentwicklung der Baureihe 440 und besitzt unter anderem eine crashoptimierte Front.



FOTO: SCHLOTZ

■ Die frisch hauptuntersuchte EBM-140070 weilte in neuem ungewohntem Farbleid am 16. Februar 2014 in Pirna-Güterbahnhof. Das Gummersbacher Unternehmen EBM Cargo GmbH verfügt so inklusive 140003 über zwei Maschinen der bewährten Bundesbahn-Güterzug-Loktype.



FOTO: BOHRMANN

■ Die Vereinigung Deutscher Spielwarenhändler, besser bekannt als „VEDES“, wurde von 14 Händlern am 6. März 1904 in Leipzig aus der Taufe gehoben. Mittlerweile zählen rund 1150 Geschäfte in acht Ländern zur Gruppe. An die Gründung vor 110 Jahren erinnert jetzt die am 21. Februar 2014 in Leipzig vorgestellte 101 102 der DBAG.